



Regionalforstamt Münsterland
Albrecht-Thaer-Straße 22, 48147 Münster

Verteiler

Interessenten für die Jagdverpachtung im Regionalforstamt Münsterland

28.11.2022
Seite 1 von 2

Aktenzeichen
130-10-03.316
bei Antwort bitte angeben

Frau Tomlinson
Fachgebiet Landeseigener
Forstbetrieb
Telefon 0251/91797-460
Telefax 0251/91797-470

Elvira.Tomlinson@wald-und-
holz.nrw.de

Verpachtung eines staatlichen Eigenjagdbezirkes im Regionalforstamt Münsterland zum 01.04.2023 im Wege des Auswahlverfahrens

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an dem Jagdpachtbezirk Everswinkel Wartenhorster Sundern.

Die Unterlagen werden ausschließlich auf unserer Internetseite zur Verfügung gestellt:

1. Dieses Anschreiben zum Vergabeverfahren des Jagdbezirkes Everswinkel Wartenhorster Sundern und Vergabebedingungen (einschließlich Formular „Pachtjagdkonzept“),
2. Karte und Beschreibung,
3. Vordruck zur Bewerbung mit Pachtbedingungen und Jagdpachtvertrag mit Anlagen.

Bewerbungen und Pachtjagdkonzept sind wie nachstehend aufgeführt **bis spätestens Mittwoch, 21. Februar 2023**, in einem Umschlag verschlossen beim **Regionalforstamt Münsterland** einzureichen oder auf dem Postweg so zu übersenden, dass sie zum gleichen Zeitpunkt vorliegen.

Der **Briefumschlag** mit Ihrem Angebot muss folgende Aufschrift enthalten, damit er nicht vor dem o.g. Termin geöffnet wird:

Bitte nicht öffnen!
Jagdverpachtung „Everswinkel“
Ende der Einreichungsfrist:
21. Februar 2023

Dienstgebäude und
Lieferanschrift:
Regionalforstamt Münsterland
Albrecht-Thaer-Straße 22
48147 Münster
Telefon 0251 91797-440
Telefax 0251 91797-470
muensterland@wald-und-
holz.nrw.de
www.wald-und-holz.nrw.de

Die Öffnung der Bewerbungen erfolgt am 22.02.2023. Das Ergebnis des Auswahlverfahrens wird Ihnen bis zum 01.03.2023 mitgeteilt.

Sofern von Ihnen gewünscht, kann der zur Verpachtung ausgeschriebene Jagdbezirk bis einen Tag vor Bewerbungsschluss durch einen Vertreter des Regionalforstamtes vorgezeigt werden. Wegen einer Terminabsprache wenden Sie sich bitte werktags zwischen 8 und 9 Uhr an:

Forstbetriebsbeamtin Diethild Nordhues-Heese, 02381/308186

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

S. Eckermann

Vergabebedingungen zur „Jagdverpachtung nach Auswahlverfahren mit Vorlage eines Pachtjagdkonzeptes“ im Staatswald

Jagdbezirk: Everswinkel Wartenhorster Sundern	im RFA Münsterland
---	--------------------

Grundsätzliches

Die Jagd auf den Waldflächen im Staatswald orientiert sich an den waldökologischen Zielen. Wildtiere sind Bestandteil dieser Lebensgemeinschaft Wald und nehmen Einfluss auf ihre Entwicklung. Daher hat sich die jagdliche Nutzung und hier speziell die Höhe der Abschüsse an dem vom Eigentümer gewünschten Zustand der Waldvegetation auszurichten.

Oberstes Ziel von Wald und Holz NRW ist der Erhalt bzw. die Schaffung von multifunktionalen und an die standörtlichen Gegebenheiten angepassten Mischwäldern mit einem gesunden, artenreichen und in seiner Dichte für den Lebensraum Wald verträglichen Wildbestand.

Die Vorgaben zum Tierschutz und für ein tier-/wildgerechtes Handeln geben den Rahmen für die Jagdausübung im Staatswald vor.

Die tatsächlichen Jagdzeiten sind auf möglichst kurze Zeiträume zu beschränken, damit das Wild in der übrigen Zeit seinen natürlichen Lebensrhythmus voll entfalten kann.

Die Jagd auf Prädatoren wird unterlassen sofern dem keine behördlichen Anordnungen entgegenstehen - Ausnahmen: Neobiotische Tierarten (Neozoen). Auf die Ausbringung von Kirr- und Futtermitteln wird - mit Ausnahme von begründeten Einzelfällen - grundsätzlich verzichtet.

Die Vorgaben zur Fleischhygiene und zur Unfallverhütung sind in besonderer Weise umzusetzen.

Vergabeverfahren

Der Jagdbezirk wird zu einem Festpreis von 30 € zzgl. MwSt. verpachtet. Unter den Bewerbern wird mittels der Beurteilung des Pachtjagdkonzeptes entschieden. Bei Zuschlagserteilung werden die von dem/der Bewerbenden im vorgelegten Pachtjagdkonzept dargestellten Sachverhalte im Pachtvertrag fixiert. Verstöße gegen die getroffenen Vereinbarungen können zur Kündigung führen.

Inhalt des Pachtjagdkonzeptes

Der/die Bewerbende soll in diesem individuellen Pachtjagdkonzept kurz (rd. eine Seite DIN A 4; siehe folgende Seite), schriftlich auf folgende Fragestellungen in Bezug auf seine Person, seine jagdlichen Erfahrungen sowie seine jagdbetriebliche Strategie eingehen:

- Alter; Anzahl der Jahresjagdscheine
- Wohnort; Entfernung zum Revier
- Jagderfahrung (u. a.: bereits Jagdpächter o. ä. gewesen, Erfahrungen mit Schalenwild) sowie entsprechende Referenzen
- Hundeführer (u. a.: Hunderasse und Arbeitsbereich; Funktionsträger)
- Organisation des Jagdbetriebes zur Erreichung der am Zustand der Waldvegetation ausgerichteten, ggf. hohen Abschusszahlen bei allen wiederkäuenden Schalenwildarten (u. a.: Anzahl Mitjäger, zeitliche Verteilung der Jagdausübung, Einzel- und/oder ggf. übergreifende Gemeinschaftsjagd, Anzahl und Art der Ansinneinrichtungen, Nachsuchen, Jagdaufsicht)
- Beschränkung der tatsächlichen Jagdzeiten auf möglichst kurze Zeiträume (u. a.: Intervalljagd, Nachtjagd)

Pachtjagdkonzept

von Herrn/Frau:	
für den Jagdbezirk: Everswinkel Wartenhorster Sundern	im RFA Münsterland

Alter:	Anzahl Jahresjagdscheine:
Wohnort:	Entfernung zum Jagdrevier/km:

Jagderfahrung/Referenzen:
Hundeführer/Hundearbeitsbereich:
Beabsichtigte Organisation des Jagdbetriebes zur Erreichung der am Zustand der Waldvegetation ausgerichteten, ggf. hohen Abschusszahlen bei allen wiederkäuenden Schalenwildarten:
Beschränkung der tatsächlichen Jagdzeiten auf möglichst kurze Zeiträume:
Fütterung:
Sonstiges:

Ort, Datum

Unterschrift